

# «Schau Spiel» im Schaaner Domus

**Ausstellung** Evelyne Bermann, Ingrid Delacher und Dagmar Frick-Isplitzer zeigen bis zum 17. Dezember in der Domusgalerie ihre neuen Arbeiten. «Schau Spiel» heisst ihre Ausstellung, an die sich weitere Veranstaltungen anschliessen.

**Henning von Vogelsang**  
redaktion@vaterland.li

Sie erwiesen sich als eine Art Dreigestirn künstlerischer Ausdruckskraft und -fähigkeit: Evelyne Bermann, Ingrid Delacher und Dagmar Frick-Isplitzer, die gestern Abend im Dorfmuseum Schaan, einer mittlerweile etablierten Stätte vielfältiger künstlerischer Begegnungsmöglichkeiten, zur Auseinandersetzung mit ihrem Schaffen einluden.

## Künstlerische Auseinandersetzung

«Evelyne Bermann setzt ihre künstlerische Auseinandersetzung mit dem Oval fort» heisst es dazu u. a. seitens der Veranstalter, und: «Seit Langem sind Ordnung und Wandel zentrale Inhalte von Bermanns künstlerischem Schaffen. Geometrische Formen, fließende Linien und frische Farben bilden die Grundlage der Gestaltung.» Das transparente Acrylglas, mit dem sie bereits früher viel beachtete Objekte schuf, ermöglicht es, mit farbigen Überlagerungen zu arbeiten, «dabei entstehen Formen und Farben, die für sich gesehen ungewohnt erscheinen, jedoch immer im Kontext der Ausgangsformen bleiben. Weiteren Bildreichtum offenbart eine Installation,



Die Künstlerinnen Evelyne Bermann, Dagmar Frick-Isplitzer und Ingrid Delacher luden zur Vernissage ihrer Ausstellung «Schau Spiel» in die Schaaner Gemeindegalerie Domus. Bild: Eddy Risch

die durch das Verschmelzen der Objekte mit deren farbigen Projektionen dem spielerischen Aspekt Raum gibt.»

## Die Fotografie als Appell

Fotografin Ingrid Delacher setzt sich in der bildenden Kunst vor allem mit umweltpolitischen Themen auseinander. Sie zeigt grossformatige Landschaftsfo-

tografien und Objekte und Collagen mit Bezug auf ihre Visionen einer intakten Welt und Umwelt: Die an Malerei erinnernden Landschaftsfotografien aus einem Naturschutzgebiet in Nordfrankreich spiegeln die intakte Natur wieder, spielerisch hingegen die Collagen und Objekte, deren bunte Farben dem meist ernstesten Inhalt Leichtigkeit verleihen. Zeichnungen treffen auf

banale Überschriften aus Zeitschriften, so tritt die Künstlerin in einen Dialog mit den Betrachenden.

## Offene Interpretation

Dagmar Frick-Isplitzer zeigt Zeichnungen, die zwischen 2012 und 2015 in stockfinsternen Berliner Zuschauerräumen entstanden sind. Ohne einen Blick von

der Bühne abzuwenden, zeichnete sie die Ereignisse dort auf ihren Block. Jede mitgezeichnete Aufführung war ein Experiment mit offenem Ausgang.

Begrüsst worden waren die Gäste zu dieser in allen Räumen zu sehenden grossen Ausstellung durch Albert Eberle, Leiter Freizeit und Kultur Schaan, der humorvoll auf die Künstlerinnen einging und überleitende Worte

## Weitere Veranstaltungen

Samstag, 2. Dezember, 14 bis 16 Uhr, ab 8 Jahren: Kinder-Workshop zum Thema «Umwelt – der Wert der Bäume». Kurzvortrag von Kindern der Organisation «Plant for the planet». Gestalten von Collagen mit Ingrid Delacher und Evelyne Bermann.

Freitag, 8. Dezember, 18 Uhr: Die Künstlerinnen führen durch die Ausstellung; In Kooperation mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft.

Sonntag, 17. Dezember, ab 14 Uhr, 3. Adventssonntag: «Kunst, Kaffee und Kekse»: Finissage. 16 Uhr Versteigerung je eines kleinen Werkes der drei Künstlerinnen. Erlös zugunsten des Kinderheims Las Granjas in Medellin, Kolumbien. Öffnungszeiten: Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. und So. 14 bis 18 Uhr.

fund zu der Einführungsrede durch Kunsthistorikerin Dagmar Streckel. Diese hatte sich eingehend mit den drei Ausstellerinnen und deren Arbeiten befasst. So schilderte sie die Motivation und den Werdegang der drei Frauen und beleuchtete die Aussagekraft der zu sehenden, ganz unterschiedlichen und doch reizvoll miteinander korrespondierenden Exponate.